

Parlamentarischer Vorstoss

2024/624

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Berufsausbildung fördern: Strategien zur nachhaltigen Schaffung zusätzlicher Lehrstellen
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	17. Oktober 2024
Dringlichkeit:	—

Laut offiziellen Prognosen wird die Bevölkerung in der Schweiz in den kommenden Jahren erheblich wachsen, was auch zu einem Anstieg der Zahl der Lernenden führen wird. So werden bis 2038 landesweit etwa 40'000 zusätzliche Lehrstellen benötigt. Diese Prognose steht noch im Widerspruch zum Status Quo, in welchem viele Lehrstellen unbesetzt bleiben. Der Hauptgrund für diese Trendumkehr ist das prognostizierte Bevölkerungswachstum, das auch im Kanton Basel-Landschaft spürbare Veränderungen mit sich bringen wird. Angesichts dieses Trends ist ein Umdenken im Bereich der Berufsausbildung erforderlich.

Der Kanton Zürich hat diese langfristige Bevölkerungsentwicklung bereits erkannt und im Frühjahr die Kampagne „Zukunft Zürich“ ins Leben gerufen. Bis Ende 2025 sollen hierfür eine Million Franken in Projekte investiert werden, die einen positiven Einfluss auf die Zahl der Lehrstellen haben. Mit dieser Kampagne möchte der Kanton sowohl etablierte als auch neue Betriebe erreichen, einschliesslich Firmen mit ausländischem Management, die oft weniger mit der Berufsbildung vertraut sind. Darüber hinaus ist geplant, die Anzahl der kantonalen Lehrstellen zu erhöhen, um der gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Der Kanton Zürich agiert in diesem Bereich vorausschauend und setzt wichtige Impulse für eine zukunftsfähige Berufsausbildung.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wird im Kanton Basel-Landschaft ebenfalls ein Bedarf an zusätzlichen Lehrstellen erwartet, und welche Zahlen liegen zur Schätzung vor?
 2. Welche Massnahmen sind auf kantonaler Ebene geplant, um den Bedürfnissen junger Menschen im Baselbiet, die eine Lehrstelle suchen, auch in Zukunft gerecht zu werden?
 3. Wie wird die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft intensiviert, um sicherzustellen, dass auch in Zukunft ausreichend Lehrstellen angeboten werden können?
-

4. Laut Erkenntnissen aus dem Kanton Zürich bilden Firmen mit ausländischem Management weniger Lernende aus. Gilt dies auch für den Kanton Basel-Landschaft?
5. Ist der Regierungsrat bereit, ein Projekt ähnlich der Kampagne „Zukunft Zürich“ im Baselbiet zu initiieren?
6. Gibt es Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit anderen Kantonen zu vertiefen, um vielversprechende Projekte zur Stärkung der Berufsausbildung anzupassen oder gemeinsame überkantonale Lösungen zu entwickeln?